

Florian und Seppli auf Kreuzfahrt



Unser Schiff, unser Auftritt, unser Esel

Die kleinsten Volksmusikstars der Schweiz machten erstmals Ferien am Mittelmeer.

Von Martina Abächerli

Vom luzernischen Ottenhusen in die weite Welt: Die beiden Innerschweizer Volksmusikstars Florian und Seppli («Familienjodel») haben zum ersten Mal in ihrem Leben das Meer gesehen! «Es ist riesig und hat ganz viel Wasser», schwärmt Seppli (12) und sein Bruder Florian (15) ergänzt: «Manchmal war es so klar, dass wir darin sogar bunte Fische gesehen haben.»

Knapp zehn Monate nach ihrem Sieg beim Nachwuchswettbewerb «Stadl Stern» der TV-Show «Musikantenstadl» bildeten die beiden Teenager das umjubelte Musik-Highlight auf einem Mittelmeer-Kreuzfahrtschiff. **Eine Woche lang jodelten und handörgelten Florian und Seppli jeweils zwei Stunden am Abend auf der «Norwegian Jade» vor 3500 Gästen:** «Wir

spielten Zugabe um Zugabe», sagt Seppli. Stolz fügt er an: «Die Leute haben uns nach Autogrammkarten gefragt und wollten sogar Fotos mit uns machen.»

Tagsüber badeten die beiden Buben im Whirlpool. «Das Meer war uns zu kalt», so Seppli.

Auf Santorini posierten Florian und Seppli mit einem Esel.



Abends spielten Florian und Seppli vor den Gästen.



Oder sie besuchten mit den anderen Schiffs-Urlaubern Mittelmeerstädte wie Mykonos, Korfu, Venedig, Olympia und Santorini. «Wir versuchten sogar auf einem Esel zu reiten. Leider war der aber so störrisch, dass er sich keinen Meter bewegen wollte», so Florian. Also habe man dann nur kurz für ein Erinnerungsfoto posiert.

Papa Josef Brun (66) und Mama Angela (45) begleiteten ihre musizierenden Söhne beim Abenteuer auf hoher See: «**Es war überhaupt das erste Mal, dass wir zusammen als Familie Ferien gemacht haben. Die Woche war für uns alle sehr eindrücklich**», sagt der Landwirt begeistert: «Zum Glück ist auch niemand von uns seekrank geworden.»

Endlich am Meer! Die beiden Brüder aus Luzern posieren fürs Fotoalbum.
Fotos: Markus Honauer